

Tipps für Hundehalter – Vorsicht, Welpenmafia!

Hundexperte Kirstin Müller, Mobile Hundeschule Müller in Wegberg, gibt im Extra-Tipp, einmal im Monat einen Tipp rund um die Erziehung und das richtige Verhalten mit dem Vierbeiner. Heute: Tipps für Hundehalter – Vorsicht, Welpenmafia!

Wegberg/Niederrhein. Geiz ist geil? Sicher nicht, wenn Tiere darunter leiden müssen. Schon seit Jahren kämpfen Tierschützer gegen die skrupellose Hundmafia. Diese bietet, etwa auf Parkplätzen (z.B. kurz hinter der deutschen Grenze in Tschechien und Polen, aber auch im Inland), oft direkt aus dem Kofferraum heraus oder auf dubiosen Flohmärkten, Welpen zum Spottpreis an. Dabei handelt es sich um Hunde, die unter unwürdigen Bedingungen vermehrt und gehalten werden, keine medizinische Versorgung erhalten und viel zu früh getrennt werden von den Muttertieren, die ein trauriges Leben als Gebärmachines fristen. Einen Rassehund, der normalerweise mindestens 800 Euro kostet, bekommt man bei diesen unseriösen Händlern bereits für etwa 250 Euro. Aber Sparen ist beim Welpenkauf nicht angebracht, Mitleid auch nicht. Es vergrößert nur das Elend.

Denn wer einen solchen Hund erwirbt, leistet der Tierquälerei Vorschub. Jeder Kauf führt dazu, dass noch mehr Vierbeiner unter den Methoden der rücksichtslosen Tierhändler leiden müssen. Solange es Käufer für diese Tiere gibt, wird es auch den Handel geben. Hinzu kommt: Der vermeintliche Schnäppchen-

Hundexperte
Kirstin Müller



kauf erweist sich später meist als Trugschluss, denn viele dieser Tiere sind unterernährt oder krank. Hohe Behandlungskosten oder gar ein früher Tod der Tiere sind die Folge. Nachfolgend ein paar Tipps, woran Sie einen seriösen Züchter erkennen:

- Der Welpen sollte bei der Abgabe mindestens acht Wochen alt, geimpft, entwurmt und gechipt, sowie gesund und munter sein, keine Verhaltensauffälligkeiten zeigen, sein Fell glänzen und die Augen klar sein.

- Lassen Sie sich unbedingt

das Muttertier zeigen! In welchem Zustand ist es und wie verhält es sich den Welpen gegenüber? Passen Sie auf, dass man Ihnen keine Alibi-Hündin präsentiert! Wie sehen andere Tiere des Rudels aus und wie verhalten sie sich?

- Sie sollten vom Züchter umfassend und seriös beraten werden und die Umgebung vor Ort einen gepflegten und artgerechten Eindruck machen. Kaufen Sie nicht auf Märkten, Parkplätzen oder irgendwelchen Hinterhöfen.

- Der Händler sollte Ihren Fragen gegenüber offen sein, nicht auf ein schnelles Geschäft drängen und selbst daran interessiert sein, in welchen häuslichen und familiären Verhältnissen seine Hunde demnächst möglicherweise leben.

- Werden Sie misstrauisch, wenn der Züchter mehrere Rassen oder Würfe anbietet.
- Ein hoher Preis sagt nicht automatisch aus, dass Sie an einen seriösen Züchter geraten sind. Es gibt auch Welpen-Großhändler, die mehr Geld verlangen. Ein Preis von unter 500 Euro ist aber nicht marktüblich und deutet auf einen unseriösen Händler hin.

- Bestehen Sie auf einen ordnungsgemäßen Kaufvertrag!